

Miteinander unterwegs

Pfarrblatt für NEUBERG - MÜRZSTEG - FREIN



Zugestellt durch Post.at

11229G79U

Folge 1/2010

Verlagpostamt: 8692 Neuberg an der Mürz

NÄHER ZU CHRISTUS

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari zur vorösterlichen Fastenzeit.

Es ist durchaus positiv, wenn jemand sich bemüht, ein anständiger Mensch zu sein. Nicht nur in einer Zeit, in der viele durch querulantes Verhalten Aufmerksamkeit suchen, ist es gut, wenn Menschen sich bemühen, mit anderen gut auszukommen. Das gilt prinzipiell auch für Christen. Wir sind gerufen, durchsichtig zu werden für die universale Barmherzigkeit Gottes, die an den Grenzen der Tauschgerechtigkeit und Nützlichkeit nicht Halt macht. So sollen wir z. B. entschiedene Freunde des menschlichen Lebens in all seinen Dimensionen sein: Freunde des geborenen und des noch nicht geborenen, des entfalteten und des behinderten, des schuldlos leidenden und des schuldig gewordenen, des irdischen und des ewigen Lebens. Ein solches Engagement, das niemandem Verständnis und Liebe verweigern will, kann auch missverstanden werden und auf Widerstand stoßen. Christen streben diesen Widerstand nicht an, müssen aber damit rechnen.



Die Fastenzeit soll uns menschlicher machen, indem sie uns näher zu Christus führt. Durch das Gebet, Fasten und Taten der Barmherzigkeit vertiefen wir uns in das große Geheimnis von Ostern: „Christus liebte die Seinen, die in der Welt waren, und er erwies ihnen seine Liebe bis zur Vollendung“ (Joh 13,1). Wir wollen hellhörig werden für die Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu: Kein Menschenleben ist so dunkel, so sinnlos, so sündhaft verfahren und gottverlassen, dass es nicht doch von Gottes Liebe berührt, umfassen und endgültig geheilt werden könnte. Bekehrt euch zu dieser Liebe!

KUNST IN KAPELLEN

Wolfgang Becksteiner, Graz

„INNERE WERTE“

Montag, 22. März, 19.00 Uhr
Pfarrhof Kapellen

ABENDLICHES GESPRÄCH

Pfarrer Peter Schleicher

„Römisch-katholische Kirche auf dem Prüfstand“

Donnerstag, 8. April, 19.30 Uhr,
Pfarrhof Neuberg

VORTRAG MIT LICHTBILDERN

HR Dr. Dieter Litschauer

DOLOMITEN

Seit jeher bezaubernde und immer wieder lockende Bergwelt.

Freitag, 16. April, 19.30 Uhr
Pfarrhof Neuberg

23. MAI: PFINGSTSONNTAG IN NEUBERG

10.00 Uhr **PFINGSTHOCHAMT**
Tomás Luis de Victoria (1548-1611)
MISSA O QUAM GLORIOSUM
Chorus Cellensis, Mariazell, unter der Leitung von Bacchine König
Hermann Schwaiger, Orgel

14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Der Dachstuhl des Münsters ist zur Besichtigung geöffnet und zugänglich.

18.00 Uhr
Orgelkonzert im Münster mit Gottfried Holzer-Graf

Am Sonntag, dem 18. April, wird Regens Dr. Wilhelm Krautwaschl aus Graz mit Beginn um 9.00 Uhr im Neuberger Münster das Sakrament der Firmung spenden. Es singt der Chor des Gymnasiums Mürzzuschlag.

24 Burschen und Mädchen aus Neuberg und 5 Burschen und Mädchen aus Mürzsteg bereiten sich auf die diesjährige Firmung vor: Belinda Fischbacher, Kathrin Gesslbauer, Christoph Gutschelhofer, Mario Heumann, Sabrina Kment, Tamara Posch, Eva Schöggel, Markus Schöggel, Thomas Sommer, Victoria Holzer, Jakob Kartusch, Robert Leitner, Hubert Linzbichler, Claudia Mursteiner, Jürgen Sauer, Michael Sauer, Sabine Sauer, Christian Schabelreiter, Katharina Tautscher, Patrick Koiser, Lisa Karner, Stefanie Klackl, Viktoria Ryczaj, Martin Walzer sowie Alina Adacker, Judith Ettlbrunner, Andre Grafeneder, Mario Gutschelhofer und Julia Leodolter.



ERSTKOMMUNION IN NEUBERG

Auf das für eine Pfarre immer wieder schöne und besondere Ereignis des Tages der Erstkommunion werden im Religionsunterricht durch Herrn Gernot Graff und in Begleitung von Tischmüttern vorbereitet: Philipp Dreier, Maximilian Frank, Johann Holzer, Annika Ulm und Alina Leodolter.

„So will ich zur Altar Gottes treten, zum Gott meiner Freude“, heißt es in einem alten Gebet. Mögen die Erstkommunikanten und wir mit ihnen an Gott immer Freude – und wenn es sein müsste – Halt fürs Leben finden.



BUCHBESPRECHUNG

William Paul Young, Die Hütte.

Ein Wochenende mit Gott.

Allegria Verlag, Berlin 2009, 302 Seiten, € 17,60.

Mack Allen Philips' Tochter wurde entführt, in einer verlassenen Hütte finden sich Hinweise auf ihr gewaltiges Ende. Seit diesem Geschehen befällt Mack eine tiefe Traurigkeit. Jahre später erhält er eine Einladung, gerade in dieser Hütte ein Wochenende zu verbringen. Gott höchstpersönlich ist es, der einlädt. Damit beginnt für Mack der Weg zurück bis zum Zeitpunkt des gewaltsamen Todes seiner Tochter.

Begleiter dieser seelischen Zeitreise ist der einladende Gott, der behutsam und bestimmt, im Gespräch und in der Begegnung Schritt für Schritt, Stunde um

Stunde, Mack von seiner tiefen

Traurigkeit befreit. Freilich,

dieser Gott ist zwar nicht,

wie die Alten es immer

betonten, ganz anders,

zumindest aber ist er

anders als so manche

unserer herkömmlichen

Vorstellungen:

„Und ich“, mischte

sich der Mann ein, der

Mitte dreißig zu sein

schien und etwas kleiner als Mack war, „gebe mir Mühe, hier handwerklich alles gut in Schuss zu halten.“

Ich liebe es, mit meinen Händen zu arbeiten, aber die beiden hier werden dir bestätigen, dass ich wie sie auch am Kochen und Gärtnern meine Freude habe.“ „Dann ... dann bist du ...“ „Jesus? Ja. Und wenn dir das gefällt, kannst du mich gerne so nennen.“ Macks Gedanken überschlugen sich. War dieser Mensch Gott? Da sie zu dritt waren, handelte es sich bei ihnen möglicherweise um so etwas wie die Dreifaltigkeit. Aber zwei Frauen und ein Mann, noch dazu niemand von ihnen weiß? Zögernd fragte er: „Wer von euch ist denn dann Gott?“ „Ich“, sagten alle drei gleichzeitig.

Mack blickte von einem zum Nächsten, und obwohl er nicht begreifen konnte, was er sah und hörte, glaubte er ihnen doch irgendwie. – Aus diesem Irgendwie des Glaubens heraus richtet Mack gezielt Fragen an Gott. Weshalb lässt Gott das Leid zu? Woher kommt das Böse? Was hat Jesus mit seinem Tod bewirkt? Wie kann das Verzeihen gelingen? – Diese Fragen in aller Deutlichkeit gestellt zu haben und an ihre bleibende Gültigkeit zu erinnern, macht die Stärke dieses Buches aus.

Peter Schleicher

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK im Pfarrhof Mürzsteg:

Bibliothekstunden immer am Mittwoch

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

NEUBERGER KULTURTAGE

Eröffnungskonzert im Münster – Samstag, 10. Juli, 19.30 Uhr

Anton Bruckner • 4. Symphonie in Es-Dur • Tschechische Philharmonie Brünn • Stefan Vladoar, Dirigent

www.neuberger-kulturtag.org

Kartenbestellung: Vorreservierung ab sofort möglich: Claudia Steinacher, Hauptplatz 6, 8692 Neuberg an der Mürz
Tel.: 0664/43 45 236, kartenbuero@neuberger-kulturtag.org

Neuberg • www.graz-seckau.at/dekanat/muerztal/neuberg

HEILIGE MESSEN IM MÜNSTER

Sonntag: 10.00 Uhr

Montag und Freitag: 6.30 Uhr

HEILIGE MESSEN IN DER GRÜNANGERKIRCHE

Jeden ersten Freitag im Monat
um **18.30 Uhr**

PFARRKALENDER

Palmsonntag, 28. März

9.00 Uhr Segnung der Palmzweige im Kaiserhof, Prozession in das Münster zur Feier der heiligen Messe

Gründonnerstag, 1. April

19.00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl

Karfreitag, 2. April

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi



Karsamstag, 3. April

7.30 Uhr Segnung des Feuers für die Weihfeuerträger

Segnung der Osterspeisen

14.00 Uhr Neudörfel

14.30 Uhr Waldkapelle Krampen

15.00 Uhr Grünangerkirche

15.30 Uhr Arzbach

16.00 Uhr Münster

20.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag, 4. April

10.00 Uhr Osterhochamt

Gemischter Chor Neuberg unter der Leitung von Hermann Schwaiger

Ostermontag, 5. April

10.00 Uhr Heilige Messe in der Waldkapelle Krampen

Donnerstag, 8. April

19.30 Uhr Gesprächsabend: „Kirche auf dem Prüfstand“

Freitag, 16. April

19.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern
HR Dr. Dieter Litschauer: „Die Dolomiten“

Sonntag, 18. April

9.00 Uhr Spendung des Sakramentes der Firmung im Münster

Sonntag, 16. Mai

9.00 Uhr Feier der Erstkommunion

PFINGSTSONNTAG, 23. Mai

10.00 Uhr Pfingsthochamt
Chorus Cellensis, Mariazell

14.00 Uhr bis 17.45 Uhr:

Dachstuhlführung

18.00 Uhr Orgelkonzert im Münster mit Gottfried Holzer-Graf

Pfingstmontag, 24. Mai

10.00 Uhr Heilige Messe in der Waldkapelle Krampen

GETAUFT WURDEN

Ayleen Stranzl

Lena Moser

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH

Johannes von Schwarzenberg und
Diana Orgovanyi-Hanstein

WIR BETEN FÜR DIE VERSTORBENEN

Anna Ulm

Heinrich Herzer

Johanna Prinz

Siegfrieda Postuvanschitz

Ing. Franz Grieshofer

Maria Edelsbacher

DIE PFARRE GRATULIERT

97 Jahre: Josef Greiner

95 Jahre: Maria Hinterleitner

90 Jahre: Alexander Fluch

Mathilde Schruf

89 Jahre: Martina Zorn

Johanna Ulm

88 Jahre: Josef Hasenbacher

87 Jahre: Theresia Pickl

Rudolf Woldrich

Josefa Edelbacher

Maria Pickl

Margarete Holzer

Peter Tautscher

86 Jahre: Josef Karner

85 Jahre: Gertrude Haimann

Mathias Schöggel

84 Jahre: Zita Schrittwieser

Johanna Schrittwieser

Josefa Steiner

Josef Hinterleitner

Emmerich Wurzinger

OSR Erwin Schrittwieser

Hubert Angerer

83 Jahre: Herbert Fladenhofer

82 Jahre: Hermana Neuhold

Rosina Stolba

Kunigunde Wohlmuth

81 Jahre: Mathilde Gremsl

Rudolf Haimann

Erwin Posch

80 Jahre: Erich Rosenmaier

Gertrude Schöggel

Friedrich Ackerl

Berta Mursteiner

WIR BETEN

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Für die Verantwortlichen der Wirtschaft und der Politik: Um eine Ordnung der Gerechtigkeit, die besonders die Ärmsten im Blick behält.

Für die Christen, die um des Glaubens willen verfolgt werden: Um Standhaftigkeit im Glauben und der Liebe zu Gott und den Nächsten.

Gebetsmeinung der Pfarre

Um die Gabe des Mutes zu Wahrheit und Wahrhaftigkeit.



MÜRZSTEG • www.graz-seckau.at/dekanat/muerztal/muerzsteg

HEILIGE MESSEN

Samstag: 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

PFARRKALENDER

Palmsonntag, 28. März

8.30 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Schönauerkapelle, Prozession zur Kirche und Feier der heiligen Messe

Gründonnerstag, 1. April

18.00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl

Karsamstag, 3. April

8.00 Uhr Segnung des Feuers für die Weihfeuerträger

Segnung der Osterspeisen

8.30 Uhr Niederalpl

9.00 Uhr Gschwandgraben

9.30 Uhr Kaiser-Dobrein

10.00 Uhr Pfarrkirche

10.30 Uhr Scheiterboden

11.00 Uhr Zeller-Lanau

Ostersonntag, 4. April

6.00 Uhr Feier der Auferstehung, Osterlob und Osterhochamt mit anschließendem Weihfleischessen im Pfarrhof

Samstag, 8. Mai

17.00 Uhr Heilige Messe und Friedhofgang im Gedenken an die verstorbenen Mütter

Christi Himmelfahrt, 13. Mai

8.30 Uhr Feier der Erstkommunion

GETAUFT WURDEN

Elisabeth Maria Wahl

Marie Sophie Klopff

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN.

Hermann Schöggl
Anna Gamsjäger
Leopoldine Hammer

UNSERE ERSTKOMMUNIKANTEN

Mit Herrn Religionslehrer Gernot Graff bereiten sich vor auf die Feier der ersten heiligen Kommunion: Marco Blahnik, Daniel Brandl, Maximilian Holzer, Viktoria Kernbichler und Roland Klopff.



DIE PFARRE GRATULIERT

87 Jahre: Eleonore Paier
Margareta Klopff
86 Jahre: Hans Spielbüchler
Herta Würgenschimmel
85 Jahre: Maria Spielbüchler
84 Jahre: Rudolf Gamsjäger
83 Jahre: Gertrude Krenn
82 Jahre: Elfriede Gamsjäger
Franz Kelz
81 Jahre: Otto Durchlauffer
Josefine Blahnik
80 Jahre: Adrian Zeller
Herta Fritz
Juliana Kargl

DER HERR IST AUFERSTANDN!

*Es kimmt ihr vür, die Welt is laa.
Wann doh der Engl kemma wa,
der zerscht sein Nom hot gsprochn!
Die Stundn schleichn müad und
schwa, und seine Jünger hom sih ah
ganz hoffnungslos vakrochn.*

*Die Muatta wocht und woart und bet.
Und eh die dritte Nocht vageht,
is gach ihr Stubn voll Liachtn!
Er kimmt! Er lebt! Er redt za ihr:
„O Muatta – Friedn sei mit dir!
Du brauchst dih neama fürchtn!“*

*Vagessn is die Angst und Not.
Sie kann nur stammeln:*

„Herr, mein Gott ...“

*Siacht die vaklärt'n Wundn.
Sei Rechte, wo da Nogl woar,
legt er zan Segna ihr auf d'Hoar,
dann is er still vaschwundn.*

*Die Sunn geht auf, da Tog hebt on.
Do keman za da Muatta schon voll
Freid die Anvawondtn: „Er lebt! Er
is uns schon begegnt! Er hot uns
angredt, hot uns gsegnt!
Der Herr is
auferstondn!“*

Martha Wölger



FREIN an der Mürz

HEILIGE MESSE

Immer am Samstag um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Frein

Samstag vor dem Palmsonntag, 27. März

16.30 Uhr Segnung der Palmzweige und Feier der heiligen Messe vom Palmsonntag

Ostersonntag, 4. April

10.00 Uhr Osterhochamt und Segnung der Osterspeisen

GETAUFT WURDE

Matteo Skofitsch